

**„(...) ein Pianist mit grosser Sensibilität und bemerkenswerter
instrumentaler Fertigkeit.”**

(Louise Hopkins)

Marcin Fleszar wurde 1985 in Polen geboren und begann mit 7 Jahren Klavier zu spielen.

Er ist Preisträger nationaler sowie internationaler **Klavierwettbewerbe**. Einige seiner wichtigsten Preise sind:

der 1. Preis des Internationalen Jean Francaix Klavierwettbewerb in Paris (Vanves), 2015; der 1. Preis des 9. Concours d'Interprétation Musicale de Lausanne, 2007; der Odd Fellows Musikpreis in Bern, 2006; der 2. Preis des 5. Nationalen Klavierwettbewerbes in Zagan, 2000; der 3. Preis des 10. Internationalen F. Chopin Klavierwettbewerbes in Szafarnia, 2001 und der 4. Preis des F. Chopin Klavierwettbewerbes in Warschau, 2008.

Marcin Fleszar tritt regelmässig als **Solist mit verschiedenen Orchestern** auf. U. a. mit der Camerata Zürich, dem Berner Symphonieorchester, dem Berner Kammerorchester, dem National Polish Orchestra des F. Chopin Klavierwettbewerbes in Warschau, dem Krakauer Symphonieorchester und dem Köslin Symphonieorchester

Seit 2013 arbeitet er mit Maria João Pires an der **Queen Elisabeth Music Chapel**, einem „prestigeträchtigen und internationalen Exzellenzzentrum für die künstlerische Ausbildung von aussergewöhnlich talentierten jungen Musikern”¹.

Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen vielgelobte Konzerte an diversen **Festivals**, wie dem Beethoven Music Chapel Festival, 2014; dem Murten Classics, 2014; am Swiss Chamber Music Festival in Adelboden, 2012; dem Chopin Festival in Genf, 2012 ; am Yehudi Menuhin Festival in Gstaad, 2011; La Folle Journée de Varsovie in Warschau, 2010 ; der Konzertserie «Swiss Chopin Festival» in Zürich, Basel und Bern, 2010; am Chopin Festival in Duszyni Zdroj, 2009 ; den BEKB After Business Concerts, 2006 sowie der Einstein Biennale in Bern, 2005.

Marcin Fleszar belegte **Meisterkurse** bei künstlerischen Persönlichkeiten, wie Maria João Pires, Robert Levin, Eliso Virsaladze, Dimitri Bashkirov, Alexander Tharaud, Alexander Gavrilov, Oleg Maissenberg, Matti Reakallio und Edoardo Torbianelli.

Er war **Stipendiat** der Hirschmann Stiftung, der Lyra Stiftung, der Stanley Johnson Stiftung, der Familie Vontobel Stiftung, der Nicati de Luze und der Kiefer Hablitzel Stiftung.

¹. Siehe Internetseite: <http://musicchapel.org/wy-music-chapel-is-unique/>